



Soe2Datev

Konverter für
Soennecken Wochenabrechnungen
zu Datev Unternehmen Online

Hans-Georg Bothur
Kastanienallee 12a
21220 Seevetal
h.bothur@hermann-juergensen.de

Einleitung

Das Programm Soe2Datev (sprich: Soennecken to Datev) ist ein Konverter für Soennecken-Wochenabrechnungen in das XML-Format von Datev Unternehmen Online. Damit wird das Verbuchen der Soennecken Wochenrechnungen zu einer Sache von wenigen Minuten.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine ZIP-Datei die Sie mit Datev Belegtransfer in Daten Unternehmen Online importieren können. Außerdem erhalten Sie verschiedene Emails und der Steuerberater eine Datei zum automatischen Kontenabgleich mit dem Bankeinzug der Soennecken

Dateien

Das Programm besteht aus folgenden Dateien:

Soe2Datev.exe	die eigentliche Programmdatei
Soe2Datev.ini	Textdatei mit verschiedenen Einstellungen
libeay32.dll	Programm-Bibliothek zum Mailversand
ssleay32.dll	Programm-Bibliothek zum Mailversand
tgputtylib.dll	Programm-Bibliothek zum Zugriff auf den SFTP-Server
LieferantenUmsetzung.csv	Datei mit der Umsetzung der Lieferantennummern

Einrichtung

Alle Dateien müssen in ein Verzeichnis kopiert werden. Die Nutzer müssen in diesem Verzeichnis Schreibrechte haben. Außerdem müssen in dem Verzeichnis folgende Unterverzeichnisse erstellt werden:

- ArbeitsV
- Backup

Einstellungen

Die Datei Soe2Datev.Ini enthält einige Einstellungen die angepasst werden müssen. Sie können die Datei mit jedem beliebigen Texteditor bearbeiten. Das Datei-Format darf aber nicht geändert werden !

Bei Email-Adressen können mehrere Empfänger angegeben werden, diese müssen dann durch ein Semikolon getrennt sein.

Eine genaue Übersicht über alle Einstellungen finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Vorbereitungen

Folgenden Dinge sollten vor dem ersten Einsatz vorbereitet werden:

- 1) Die ganzen Lieferanten sollten einzeln angelegt werden, ein Sammelkonto für alle reicht nicht aus bzw. ergibt keinen Vorteil.
- 2) Man kann schon einmal anfangen die Datei LieferantenUmsetzung.csv zu füllen. Diese Datei hat vier Spalten:

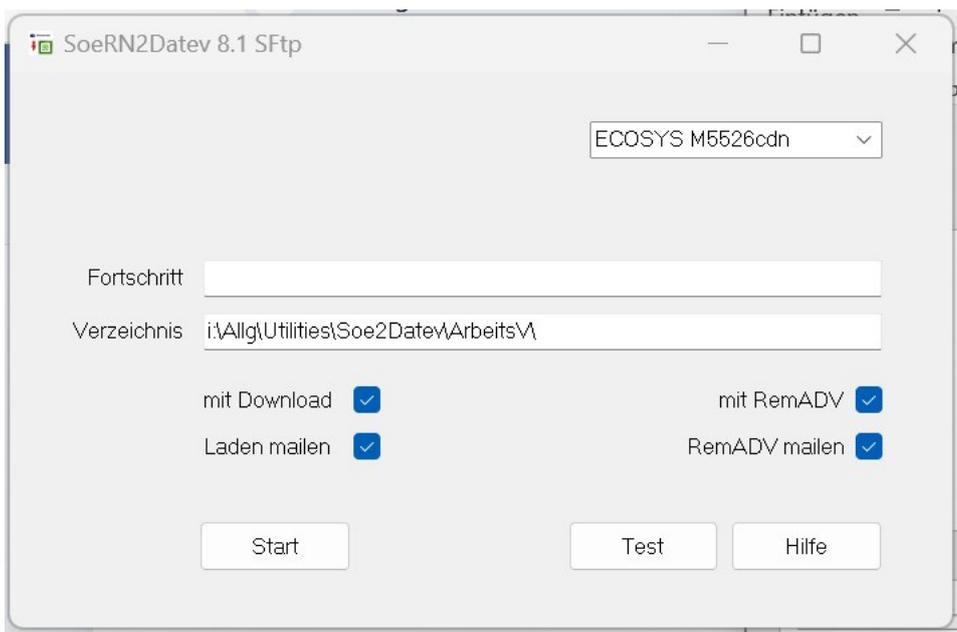
Soe-Nr.	Die Lieferantenummer bei Soennecken (z. B. 25990900)
Hajota	Die eigene Lieferantenummer (z. B. 70568)
Lieferanten-Name	Esselte Leitz GmbH
Maxbetrag	250,00

Bei Rechnungsbeträgen des Lieferanten über dem Maxbetrag wird eine Kontrollmeldung ausgedruckt. Das dient dazu das man eine bessere Kontrolle über die Bestellungen des Einkaufs hat. Diese Werte kann man natürlich jederzeit ändern.

- 3) Man muss sich bei der Soennecken den SFTP-Zugang einrichten lassen.
- 4) Die Soe2Datev.Ini entsprechend angepasst werden.
- 5) Der Datev Belegtransfer muss eingerichtet werden, dabei unterstützt der Steuerberater. Als Verzeichnis muss das Verzeichnis eingetragen sein, das in der Soe2Datev.ini unter Ausgabeverzeichnis eingetragen ist.

Ablauf

Nach dem Starten des Programmes erscheint das Hauptfenster



Oben rechts wird angezeigt welcher Drucker gerade eingestellt ist. Hier wird immer der Standarddrucker genommen, es kann aber auch jeder andere Systemdrucker ausgewählt werden.

Darunter sind zwei Felder für die Anzeige des Vorschriffs und des Arbeitsverzeichnisses.

Die vier Checkboxes haben folgende Bedeutung:

Mit Download: Die Daten werden direkt von dem Soennecken SFTP-Server heruntergeladen. Wenn man den Haken entfernt dann müssen die Daten manuell in das Arbeitsverzeichnis kopiert werden. Das ist nötig um eine Verarbeitung zu wiederholen oder wenn der Download nicht funktioniert.

Belege mailen: Wenn der Haken gesetzt ist werden die einzelnen Rechnungen an die in der Ini-Datei un-

ter EmpfängerRNKopie hinterlegten Email-Adresse versandt.

Mit RemADV: Die RemADV-Datei der Soennecken wird mit verarbeitet. Die RemADV (Remittance Advice, auf Deutsch Zahlungsavis) wird entsprechend den Datev-Vorgaben umgesetzt damit der Steuerberater die Zahlung an Soennecken automatisch verbuchen kann und nicht mehr manuell Zahlung und Rechnung zusammenführen muss.

RemADV mailen: Die umgesetzte RemADV-Datei wird automatisch an die in der Ini-Datei unter EmpfängerRemADV hinterlegten Email-Adresse versandt.

Die Buttons unten haben folgende Bedeutung:

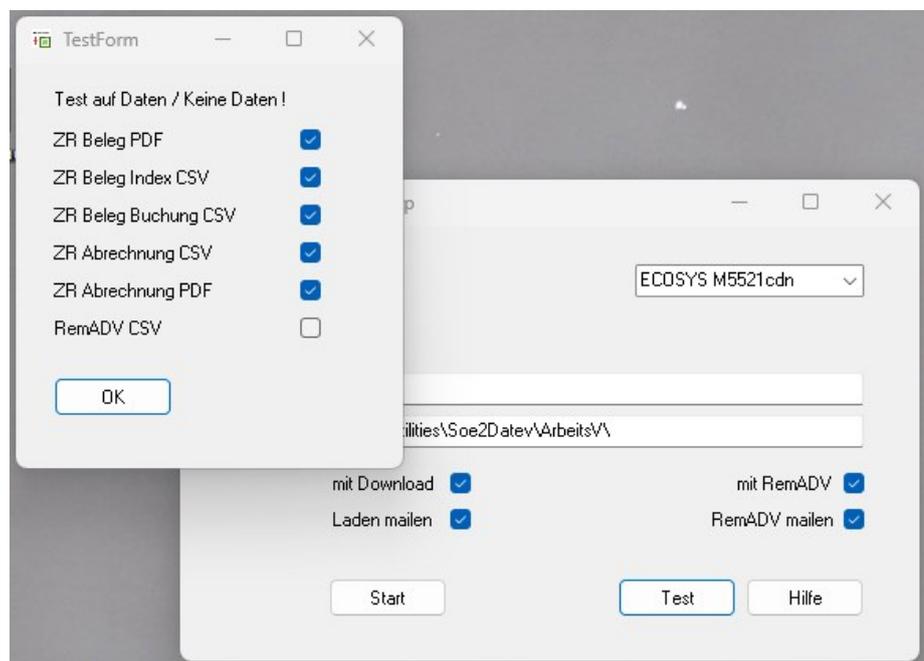
Start: Startet die komplette Verarbeitung

Test: Prüft ob Daten auf den Soennecken-Server bereit liegen, dieser Test wird auch automatisch gemacht wenn die Verarbeitung gestartet wird.

Hilfe: Ein kurzer Text wofür das Programm da ist.

Verarbeitung

Nach dem Klick auf den Button „Start“ oder den Button „Test“ wird geprüft, ob alle Daten vorhanden sind. Wenn Daten fehlen oder der Test durch den entsprechenden Button aufgerufen worden ist



Hier fehlt die RemADV-Datei

Die Daten werden (Stand 12/24) durch die Soennecken zu folgenden Zeiten zur Verfügung gestellt:

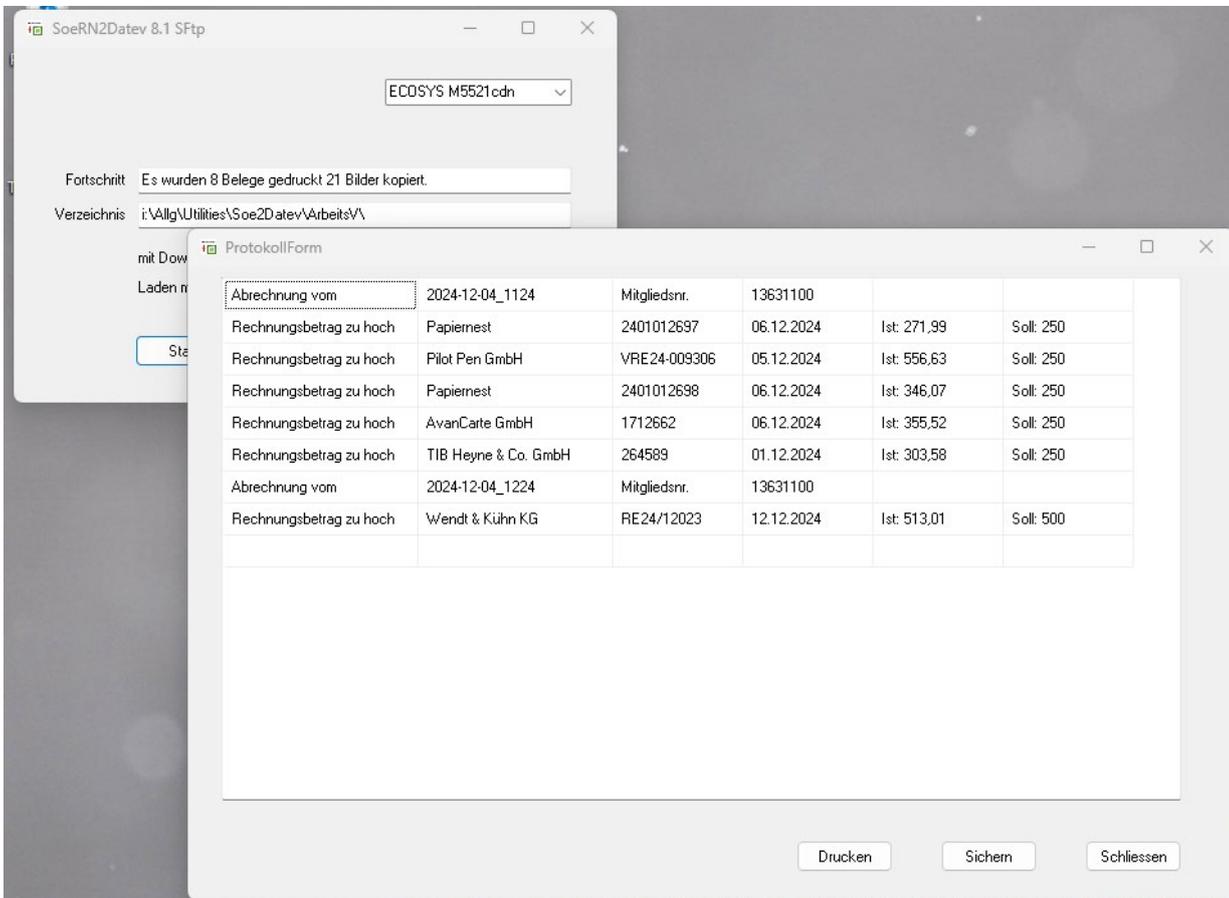
Wochenabrechnung: jeweils in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch

RemADV: jeweils in der Nacht von Sonntag auf Montag

Am besten kann man die Daten dann am Montag Vormittag verarbeiten. Sollten Montags noch Daten fehlen muss die Soennecken (Buchhaltung - Herr Piel, Tel. 02206 607 327, Mail zentralregulierung@soennecken.de) informiert werden damit die Exporte erneut erzeugt werden.

Nach Drücken der Start-Taste werden die Daten vom Soennecken-Server geladen, verarbeitet und es werden die Mails verschickt. Zum Abschluss wird das Protokoll angezeigt. Hier werden Rechnungen angezeigt die entweder den Betrag 0,01 haben oder bei denen der Rechnungsbetrag über dem in der Datei LieferantenUmsetzung.scv angegebenen Limit liegt.

Der Betrag 0,01 wird zum Beispiel bei kostenlosem Ersatz angezeigt . Einen Betrag von € 0,00 kann die Datev nicht verarbeiten, daher wird hier €0,01 eingesetzt.



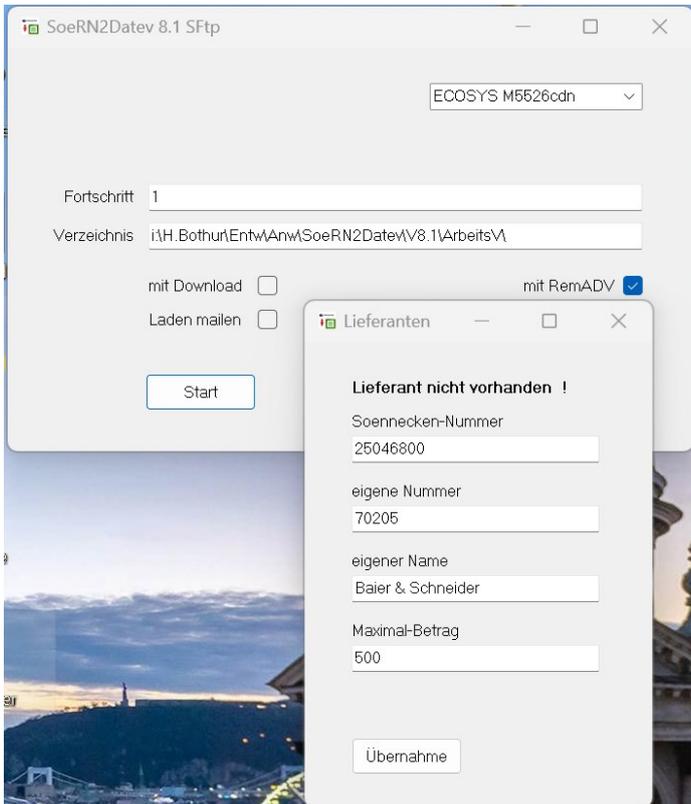
In diesem Beispiel wurden zwei Wochenabrechnungen gleichzeitig verarbeitet.

Lieferanten-Umsetzung

Wenn eigene Lieferantennummern genutzt werden kann das Programm automatisch eine Umsetzung von der Soennecken-Lieferantenummer auf die eigene Lieferantenummer vornehmen. Die Lieferantennummern können entweder bereits vorab in der Datei Lieferantenumsetzung.csv erfasst werden (siehe Punkt Vorbereitungen) oder man wird während des Programmablaufes gefragt.

Wenn das Programm auf eine Lieferantenummer stößt die noch nicht erfasst worden ist öffnet sich ein weiteres Fenster in dem die Lieferantendaten abgefragt werden. Es müssen dann folgende Daten angegeben werden:

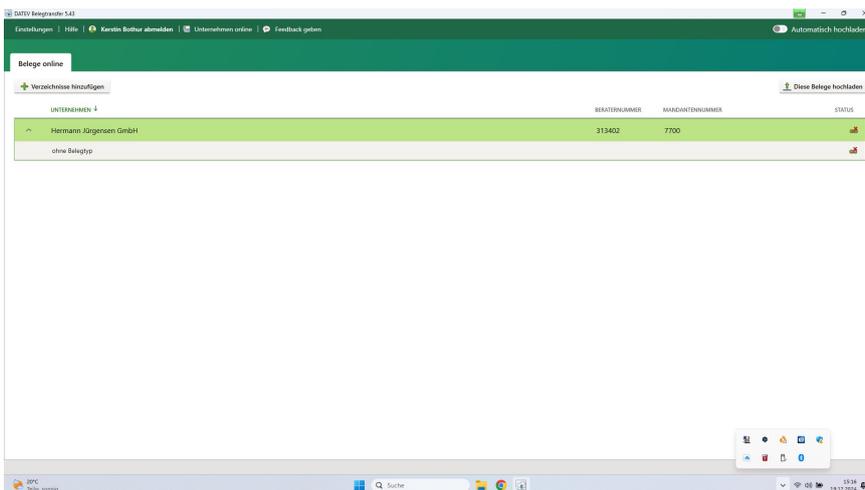
Soe-Nr.	Die Lieferantenummer bei Soennecken (z. B. 25046800)
Eigene Nummer	Die eigene Lieferantenummer (z. B. 70205)
Lieferanten-Name	z. B. Baier & Schneider
Maximal-Betrag	z. B. 500



Sobald das Programm komplett durchgelaufen ist und das Protokoll angezeigt worden ist kann das Programm mit einem Klick auf den Button „Ende“ beendet werden. Es muss danach die generierte ZIP-Datei nur noch mit Datev Belegtranser hochgeladen werden.

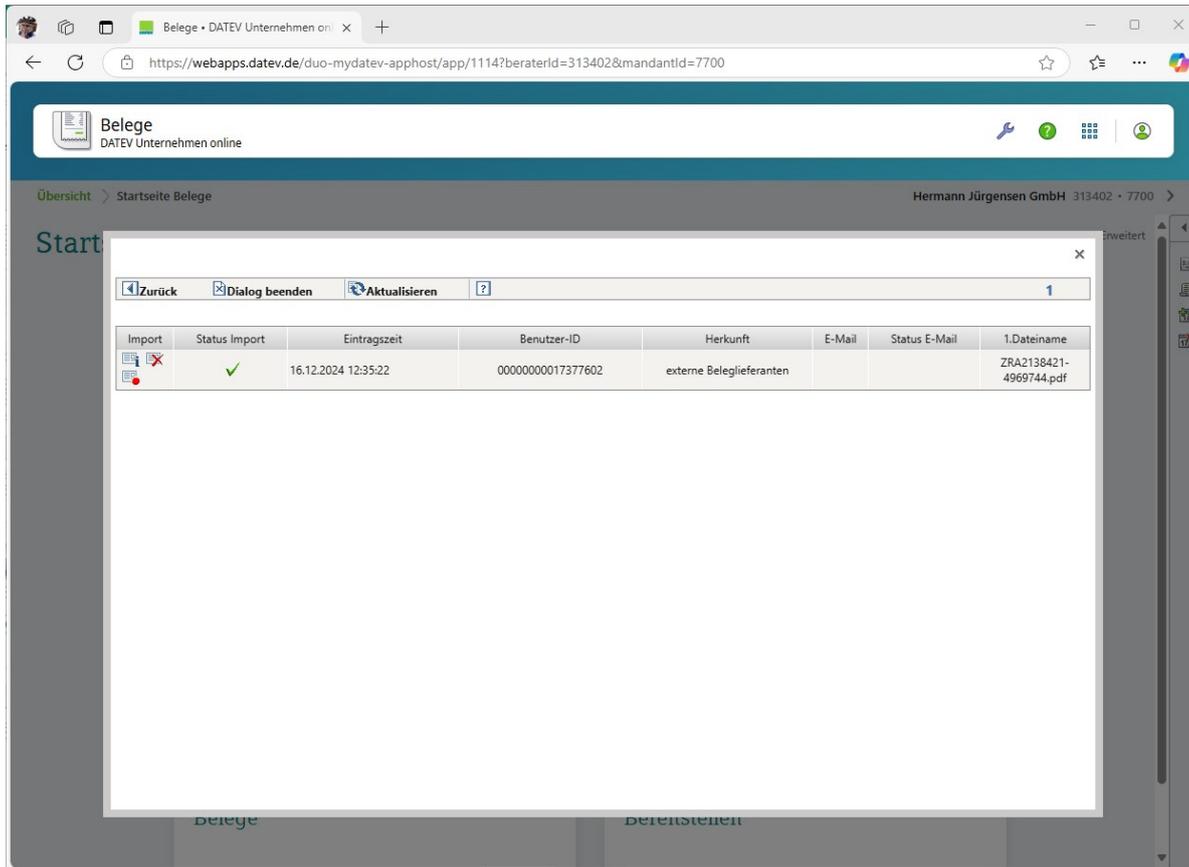
Datev Belegtransfer

Das Programm Belegtranser kann von der Homepage der Datev heruntergeladen werden.



Eingetragen werden die Berater– und Mandatenummer. Als Belegtyp wird „Ohne Belegtyp“ eingetragen und als Verzeichnis das Arbeitsverzeichnis aus der INI-Datei. Datev Belegtransfer lädt dann automatisch die Daten in Datev Unternehmen Online hoch und importiert diese entsprechend.

In Datev Unternehmen Online kann man sich das Importprotokoll ansehen und notfalls auch wieder löschen u den Import zu wiederholen.



Wiederholen der Verarbeitung

Das Programm sichert die Daten im Backup-Verzeichnis in eine ZIP-Datei. In dieser Datei sind drei Verzeichnisse:

ZRABR
ZRBELEG
REMADV

In den Dateien sind die entsprechenden Belege (PDFs) und die CSV-Dateien mit den Buchungen. Falls die Verarbeitung wiederholt werden muss kann man alle drei Verzeichnisse mit den Dateien in das Arbeitsverzeichnis kopieren. Vorher müssen alle alten Daten im Arbeitsverzeichnis gelöscht werden.

Danach kann die Verarbeitung wiederholt werden, dazu muss der Haken bei „Mit Download“ herausgenommen werden.

Einstellungen Soe2Datev.Ini

Die Datei Soe2Datev.Ini enthält einige Einstellungen die angepasst werden müssen. Sie können die Datei mit jedem beliebigen Texteditor bearbeiten, das Datei-Format darf nicht geändert werden. Es sind folgende Einstellungen vorzunehmen. In Klammern das was bei Hermann Jürgensen eingestellt ist.

Generell können Zeilen auskommentieren indem man ein Semikolon davorsetzt, also wird die folgende Zeile ignoriert: ;LastOpened= bleibt leer. Das hat den Vorteil das man probeweise andere Einstellungen

vornehmen kann indem man eine Zeile doppelt hat und eine davon auskommentiert.

Bei Email-Adressen können mehrere Empfänger angegeben werden, diese müssen dann durch ein Semikolon getrennt sein. Also Empf1@firma.de; Empf2@firma.de; Empf3@firma.de. Wenn eine Mail nicht verschickt werden soll kann man die entsprechende Mailadresse einfach leer lassen.

[Verzeichnisse]

Arbeitsverzeichnis= der komplette Pfad des Arbeitsverzeichnis (z. B. i:\Allg\Soe2Datev\ArbeitsV)

Backupverzeichnis= der komplette Pfad des Backupverzeichnis (z. B. i:\Allg\Soe2Datev\Backup)

Ausgabeverzeichnis= der komplette Pfad für die Ausgabedatei (z. B. i:\xtemp\datev)

LastOpened= bleibt leer—für eine evtl. Erweiterung

[MwStSatz]

VolleMwSt= der aktuelle MwSt-Satz für die volle MwSt (19,00)

VolleMwStREMADV= der aktuelle MwSt-Satz nochmal, wird an einer anderen Stelle verwendet (19,00)

HalbeMwSt= der aktuelle MwSt-Satz für die verringerte MwSt (7,00)

NullMwSt= der aktuelle MwSt-Satz für MwSt-freie Berechnungen (0,00)

FirmaVolleMwSt= Das Datev-Buchungskonto für volle MwSt (3400)

FirmaHalbeMwSt= Das Datev-Buchungskonto für volle MwSt (3300)

FirmaNullMwSt= Das Datev-Buchungskonto für volle MwSt (3426)

[Firma]

Mitgliedsnummer= die Mitgliedsnummer bei Soennecken (13631100)

FtpZugang= Die Domain für den SFTP-Server der Soennecken (ftpshop.soennecken.de)

FtpUser= Der Benutzer des SFTP-Servers (Benutzer - bei Soennecken numerisch)

FtpPasswort= Das Passwort des Benutzers

[Konten]

VolleMwStKurz= Kurzschlüssel für das MwSt-Konto (9)

HalbeMwStKurz= Kurzschlüssel für das MwSt-Konto (8)

Kostenstelle= Kostenstelle auf die alle Rechnungen gebucht werden (1)

Gegenkonto= Gegenkonto bei Datev Unternehmen Online (1366)

[EMail-Versand]

MailAbsender = Email-Adresse des Nutzers (Benutzer@Firma.de)

MailPasswort = Passwort des Benutzers (Password***)

MailServer = SMTP-Adresse des Mailservers zum Mailversand (smtp.firma.de)

MailPort = Port des Email-Servers (465)

EmpfaengerRemADV= Empfänger der RemADV-Datei (Empfaenger@Firma.de)

EmpfaengerAbrechnung= Empfänger des Gesamtabrechnung (Empfaenger@Firma.de)

EmpfaengerRNKopie= Empfänger der Rechnungskopien (Empfaenger@Firma.de)

[Diverses]

NummernUmsetzung= Soll eine Umsetzung der Lieferantennummern von den Soennecken-Nummern auf die eigenen Nummern vorgenommen werden (Ja=1)

LfdNummer= Die nächste freie Lieferantenummer (1)

RNummerKuerzen= Sollen die Rechnungsnummern auf eine bestimmte Stellenzahl gekürzt werden (Ja=1)

AnzahlRNStellen=Maximale Anzahl Stellen für Rechnungsnummern (12)

[Signatur]

Signatur1=Da Mails auch extern verschickt werden muss eine Signatur

Signatur2=angegeben werden. Hierzu hat man drei Zeilen die aber kein

Signatur3=bestimmtes Format haben müssen.

Copyright Hans-Georg Bothur 2024

Das Programm ist urheberrechtlich geschützt

Lizenzen sind beim Programmautor erhältlich

Eine Weitergabe ohne Genehmigung ist nicht erlaubt